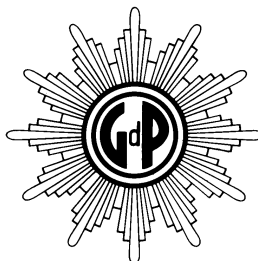


Pressemeldung

www.gdp-nrw.de
info@gdp-nrw.de



Gewerkschaft der Polizei

Landesbezirk
Nordrhein-Westfalen

21.03.2014

Der Fußball gehört den Fans, nicht den Gewalttätern

Düsseldorf. Am 25. März findet in Dortmund das mit großer Spannung erwartete Revierderby zwischen Borussia Dortmund und Schalke 04 statt. Wir werden an diesem Tag ein großes Fußballfest erleben. Die Randalereien und Entgleisungen einiger weniger Fan-Gruppierungen in der jüngsten Vergangenheit werden aber auch dazu führen, dass es an diesem Tag zu einem der größten Polizeieinsätze kommen wird, den es je bei einem Bundesligaspiel in NRW gegeben hat. Im Stadion, an den Zugängen und im Stadionumfeld wird zudem eine Großzahl von Ordnern anwesend sein.

Die erhöhte Präsenz der Polizei und der Ordnungsdienste dient ausschließlich dem Schutz der Stadionbesucher und der Dortmunder Bevölkerung. Denn niemand will erneut die Bilder sehen, wie wir sie alle noch vor Augen haben: verletzte Zuschauer, verletzte Polizisten, zerstörte Sicherheitsabtrennungen, als Wurfgeschoss benutzte Pyros, gewalttätige Auseinandersetzungen mitten in der Innenstadt.

Die Gewerkschaft der Polizei sowie die Vereine Borussia Dortmund und FC Schalke 04 appellieren an alle Fans: Feuern Sie Ihre Mannschaften an, lassen Sie uns ein Derby erleben, bei dem es auf dem Platz heiß hergeht. Aber verhalten Sie sich friedlich, distanzieren Sie sich von den Krawallmachern und von allen, die vor Gewalt nicht zurückschrecken. Bieten Sie denen kein Forum und keinen anonymen Rückzugsraum, die das tolle Revierderby nur als Bühne für gewalttätige Auseinandersetzungen missbrauchen wollen.

Wir wollen alle nicht nur ein spannendes Spiel sehen, sondern wir wollen auch, dass die Besucher des Revierderbys sicher zum Spiel hin und wieder nach Hause zurückkommen.

Arnold Plickert,
Vorsitzender der Gewerkschaft
der Polizei NRW

Hans-Joachim Watzke,
Borussia Dortmund
Vorsitzender der Geschäftsführung

Clemens Tönnies,
FC Schalke 04
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Herausgeber:
Gewerkschaft der Polizei, Landesbezirk Nordrhein-Westfalen
Pressekontakt:
Stephan Hegger Tel. 0211-29 10 132
mobil 0172 / 27 74 715

Düsseldorf:
Gudastraße 5 - 7, 40625 Düsseldorf
Telefon: (02 11) 29 10 1 - 0
Telefax: (02 11) 29 10 14 6